

NEUE KUPPLUNG EINBAUEN

Yamaha TT600R

Text und Fotos von Marco Bautz © 2003 www.BAUTZIS.de

Wenn die Kupplung anfängt zu rutschen, bleibt einem meistenten nichts anderes übrig, als die Lamellen zu wechseln. Ein anderer Grund können geschwächte Federn sein. Ich habe keine Ahnung, wie man das feststellen kann, also habe ich gleich einen Satz neue (stärkere) Federn (5 Stück), einen Satz Kupplungslamellen (8 Stück) und 7 Stahlscheiben bestellt. Da beim Demontieren des Deckels die Dichtung eigentlich immer zerreißt, sollte man auch eine Kupplungsdeckeldichtung mit bestellen.

Bestellt bei kedo.de - Kosten gesamt: ca. 115,- Euro
(WICHTIG: Die Stahlscheiben 7 mal bestellen, da die einzeln verkauft werden)

Falls du dir das nicht zutraust, lass die Finger davon. Spezialwerkzeug braucht man nicht. Nur einen Knarrenkasten oder Maulschlüssel und Innen-Sechskant-Schlüssel (Inbus).

Den Tank abbauen, damit kein Sprit ausläuft. Dafür musst du die Sitzbank abnehmen: Zwei Schrauben von unten lösen und die Sitzbank nach hinten abziehen. Dann die Schraube hinten am Tank lösen, den Benzinschlauch zwischen Benzinbahn und Vergaser abziehen und den Tank abziehen.

Das Moped auf die linke Seite legen. Darunter ein paar Lappen oder altes Teppichstück legen, damit kein Öl auf die Erde kleckert.



Dann diese Teile abbauen:

- Kickstarter
- Fußraste
- Bremspedal
- Motorschutzblech

Alle Einzelteile und die dazugehörigen Schrauben so weglegen, dass du später genau weißt, welche wozu gehören.



Da geht ein Rohr oben an den Kupplungsdeckel - auch abschrauben - siehe Pfeil >>>

Jetzt alle Schrauben rund um den Kupplungsdeckel lösen und ihn vorsichtig abziehen.

Die Schrauben so weglegen, dass du nachher genau weißt, welche wo reingehört (unterschiedliche Längen !!!)



So sollte es jetzt aussehen.



Am Kupplungsdeckel klebt die Dichtung, die du sorgfältig entfernen musst.

Auch die Reste auf der Motorseite entfernen.



Diese fünf Schrauben abdrehen (die Schraube in der Mitte kannst du drin lassen), die Federn rausziehen und den Deckel abnehmen.



Jetzt sind die Kupplungslamellen und die Stahlscheiben dran.

Ziehe diese nacheinander ab und lege sie so weg, dass immer nachschauen kannst, in welcher Reihenfolge sie wieder einzusetzen sind.

ACHTUNG.

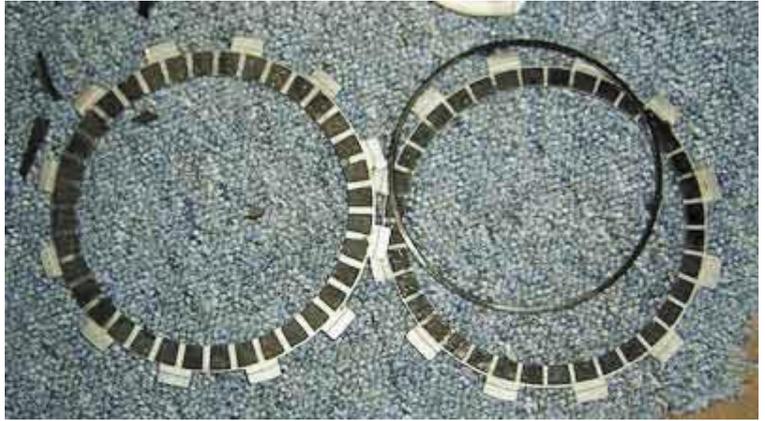
Es sind 6 gleiche und zwei schmalere Lamellen!

Siehe nächstes Foto.

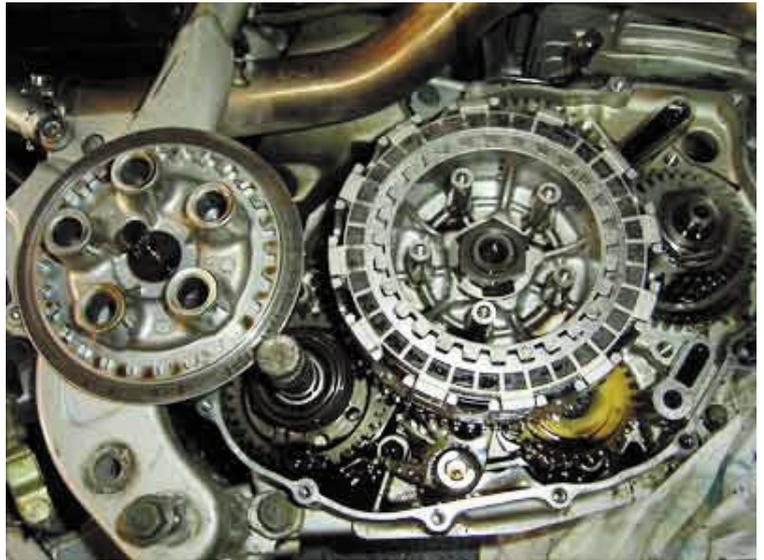


Beim Einsetzen drauf achten, in welcher Reihenfolge die alten Scheiben eingesetzt waren.

Unten eine normale Lamelle, dann eine Stahlscheibe - dann der Ring (rechts auf dem Foto - den alten wieder nehmen bei der Lieferung ist kein neuer bei). Auf den Ring kommt die erste schmale Lamelle (rechts unten auf dem Foto)
Immer abwechselnd Stahlscheibe und Lamelle...



... bis zur letzten (schmalen - siehe Foto oben) Lamelle.
Jetzt setzt du den Deckel wieder drauf.
Aufpassen, dass er fest einhakt...



.. Die neuen Federn einsetzen und die Schrauben anziehen.

Ölreste von Rand abwischen und die neue Dichtung auflegen.

Den Kupplungsdeckel vorsichtig auflegen und die Schrauben anziehen - **ACHTUNG:** Die Schrauben haben unterschiedliche Längen!

Bitte beachten: die neue Kupplung sollte ca. 300 km eingefahren werden.

Vielen Dank an Oliver aus Oberhausen für die vielen Tipps.

